№ 49. 1847.



Redacteur: G. Köhler. Verleger: G. Heinze & Comp.

Publikationsblatt der Stadt Görlitz.

(Als Beilage zu No. 49. des Görlitzer Anzeigers.)

Montag, den 13. Dezember.

[4453] **Bekanntmachung.**

Es ist mißfällig bemerkt worden, daß dem Gebote, alle öffentlichen oder den Gottesdienst störenden Arbeiten während desselben einzustellen, vielfach keine Folge geleistet worden ist, daher wir dasselbe unter Beziehung auf die im Oberamtspatente vom 24. Juli 1811 angedrohte Strafe von fünf Thalern in Erinnerung bringen mit dem Bemerken, daß auch nach beendetem Gottesdienste aller Gewerbeverkehr auf den Straßen und Plätzen untersagt bleibt.

Görlitz, den 2. Decbr. 1847. Der Magistrat. Polizei=Verwaltung.

[4549] **Bekanntmachung.**

Zur Erhaltung der Ordnung und Sicherheit auf den Straßen während der Winterszeit werden nachstehende polizeiliche Vorschriften in Erinnerung gebracht:

1. Jeder Hauseigenthümer oder dessen Stellvertreter muß längs des Hauses bei eintretender Glätte mit Sand, Asche oder Sägespänen streuen, das in den Gerinnigen entstandene Eis aufhacken und beseitigen, auch den frisch gefallenen Schnee von der Straße, so weit er dieselbe durch Kehren rein zu halten verbunden ist, wegkehren. Säumige Hausbesitzer haben zu gewärtigen, daß dies von Polizei wegen auf ihre Kosten bewirkt werden wird.

2. Niemand darf Wasser oder andere Flüssigkeiten vor die Thüre oder sonst auf das Pflaster ausgießen, bei Vermeidung von 10 Sgr. Strafe.

3. Schnee und Eis von den Dächern oder aus den Fenstern auf die Straße zu werfen, ist bei Strafe von 5 Rthlr. verboten.

4. Des schnellen Fahrens auf Straßen, Brücken, öffentlichen Plätzen hat sich Jeder zur Vermeidung von 5—10 Rthlr. Strafe zu enthalten. Bei gleicher Strafe soll sich Niemand unterfangen, bei eingebrochener Finsterniß mit Schlitten ohne Schellen zu fahren.

5. Das Schleifefahren auf den zum Ab= und Zugange des Publikums bestimmten Straßen und Plätzen ist gänzlich verboten, und sind Eltern, Lehrherren und Erzieher dafür verantwortlich, daß ihre Kinder, Zöglinge und Lehrlinge diesem Verbote nicht entgegen handeln.

6. Durch die Vorschrift des §. 761. Tit. 20. Th. 2. des Allgemeinen Landrechts ist die Unterlassung des Gebrauchs von Schellen=Geläuten beim Schlittenfahren zur Nachtzeit mit einer Geldstrafe von 5—10 Rthlr. oder verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe bedroht. Zur Vorbeugung der mehrfach auch bei Tage durch das Schlittenfahren ohne Geläute entstandenen Unglücksfälle finden wir uns veranlaßt, in Folge der durch die Verfügung des Königl. Ministerii des Innern und der Polizei vom 12. September 1840 ertheilten Bemächtigung hierdurch zu verordnen:

Beim Schlittenfahren hat Jeder künftig auch bei Tage in den Städten und auf den Landstraßen sich des Geläutes zu bedienen.

Das Letztere muß wenigstens in einer, jedem angespannten Zugthiere angehängten, beim Fahren deutlich vernehmbaren Klingel bestehen.

Wer beim Schlittenfahren in den Städten oder auf öffentlichen Landstraßen ohne Geläute sich betreffen läßt, hat dadurch eine Polizeistrafe von 10 Sgr. bis zu 2 Rthlr. oder verhältnißmäßige Gefängnißstrafe verwirkt. Die Strafe wird in polizeilichem Wege jedesmal gegen den betreffenden Schlittenführer festgesetzt.

Görlitz, den 8. Dezbr. 1847. Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.

[4586] **Diebstahls-Bekanntmachung.**

Am 5. d. Mts. sind aus einem hiesigen Stadtgarten folgende Gegenstände: eine Wanduhr mit Schlag- und Weckwerk; ein graumelirter Mantel, vorn mit grün gekästeltem baumwollenen Zeuge und hinten mit grauem Futterkattun gefüttert; ein dunkelgrüner Tuchrock, vorn mit schwarz gemustertem Orleans, in den Aermeln aber mit grauem Parchent gefüttert, mit schwarzhörnernen Knöpfen; ein mit braunem Köper überzogener weißer Pelz mit schwarzem Kragen gestohlen worden, und wird vor deren Ankauf gewarnt.

Görlitz, den 6. Dezember 1847. Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.

[4606] **Diebstahls-Anzeige.**

Ende November oder Anfang December d. J. sind hier nachgenannte Gegenstände aus der Wohnung eines hiesigen Stadtgärtners entwendet worden: 1) eine silberne s. g. Panzer-Halskette mit einem Schlosse, worin ein goldnes Blättchen; 2) eine dergl. übergoldet; 3) eine silberne Uhrkette, um den Hals zu tragen, mit Wirbel; 4) ein Laubthaler mit Schrift, und 5) eine Muschelschachtel, worin vorgedachte Gegenstände befindlich waren. Vor dem Ankauf dieser Sachen wird gewarnt.

Görlitz, den 6. Decbr. 1847. Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.

[3605] **Steckbriefs-Erledigung.**

Der Steckbrief vom 23. v. M. hinter den Dienstknecht Karl Heinrich Girke ist durch dessen Verhaftung erledigt worden.

Görlitz, den 8. Dec. 1847. Der Magistrat. Dominial-Polizei-Verwaltung.

[4438] Daß diejenigen Bürger hiesiger Stadt, welche nach dem angefertigten und zur Einsicht vorgelegenen Verzeichnisse bei Abhaltung der letzten drei Stadtverordneten-Wahlen unentschuldigt ausgeblieben, durch den Beschluß Einer Wohllöblichen Stadtverordneten-Versammlung auf Grund des §. 83. der Städte-Ordnung vom Jahre 1808 des Stimmrechts und der Theilnahme an der öffentlichen Verwaltung auf den Zeitraum vom 1. September 1847 bis dahin 1850 für verlustig erklärt worden sind, bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Görlitz, den 30. November 1847. Der Magistrat.

[4591] Das früher Brix'sche Schanklokal in dem vormals Theurich'schen Brauhofe No. 261. am Untermarkte hierselbst soll mit der Beschränkung, daß darin Schank- und Speisewirthschaft nicht betrieben werden darf, meistbietend auf drei Jahre, vom 1. Januar 1848 abwärts, gegen ¼ jährige Kündigung, entweder im Ganzen oder in einzelnen Abtheilungen vermiethet werden und ist zu diesem Behuf ein Termin auf

den 28. d. Mts. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause hierselbst angesetzt worden, zu welchem Unternehmungswillige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bekanntmachung der näheren Bedingungen im Termine erfolgen wird.

Görlitz, den 9. Dezember 1847. Die städtische Oekonomie-Deputation.

[4592] **Nothwendige Subhastation.**

Das dem Johann Gottlieb Lange gehörige, am sogenannten Sonnenplane zu Görlitz belegene Haus No. 486 d., gerichtlich auf 1791 Rthlr. 6 Sgr. 8 Pf. abgeschätzt, soll auf den 25. März 1848, von Vormittag 11 Uhr ab, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein liegen in der dritten Abtheilung unserer Kanzlei zur Einsicht bereit.

Görlitz, den 28. Novbr. 1847. Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

[4593] Die heute Morgen ¾10 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner guten Frau von einem gesunden Knaben zeige ich ergebenst an.

Görlitz, den 8. December 1847. Mandel.

[4323] **Bullenkälber von ganz starker Oldenburger Race, im Alter 3, 4 und 5 Wochen, gezüchtet von dem in diesem Herbste vom Unterzeichneten angekauften Original-Stamm, können gegen angemessene Preise abgelassen werden von**
Rittergut **Ober-Ullersdorf** bei Zittau, im Novbr. 1847.
C. A. Gühler, Ritterguts-Pachter.

[4595] **Zum freien Verkauf**
steht 2 Stunden von Görlitz ein Laudemienfreier Garten mit circa 28 Morgen der besten Aecker und Wiese, so wie mit einem schönen Forstrecht in der Görlitzer Haide. Die Gebäude sind im besten Zustande und das Nähere ist beim Gastwirth Herrn **Riedel** in der Kahle zu Görlitz zu erfahren.

[4594] Einem hochverehrten Publikum empfehle ich eine Auswahl von Tischlampen mit Milchglas, Kaffeebreter, Zuckerkasten, Tabakskasten, Cigarren- und Tabaksdosen, so wie eine Parthie billige Spielwaaren von Blech und gemalt, dabei einige große Fontainen, zur gütigen Beachtung.
Ernst Schulz, Klemptnermeister, Nonnengasse No. 66.

[4596] Im Gasthofe zur Stadt Breslau No. 730. sind zwei complette Wirthschaftswagen und andere Geräthschaften, so wie zwei gute Nutzkühe gegen gleich baare Bezahlung zu verkaufen.
Bürger.

[4597] **Modern und dauerhaft gearbeitete**
Burnusse, wattirte Röcke, Beinkleider, wollene und seidene Westen, Chemisetts, Manschetten und Halskragen verkaufe ich durch besondere Veranlassung unter dem Kostenpreise.
Schneider, Schneidermeister,
Neißgasse im Hause des Schuhmachermstr. Herrn Stock.

[4603] Am 5. d. Mts. ist ein schwarzsammtnes Armband mit vergoldetem Schloß vom Obermarkt bis in die Nikolaigasse verloren worden, bei dessen Zurückgabe der Finder eine angemessene Belohnung erhält beim Gürtler **Gebhardt**, Obermarkt No. 126.

[4604] Auf dem Wege von Hennersdorf nach Sohra ist von einem Pferdegeschirre das Hintergeschirr gefunden worden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann solches bei Unterzeichnetem zurückerhalten.
Hennersdorf, den 11. Decbr. 1847. **Schulze**, Richter.

[4598] Es ist ein Lesebuch von F. Rendschmidt gefunden worden und kann gegen Erstattung der Insertionsgebühren abgeholt werden in der Expedition des Görlitzer Anzeigers.

[4599] Es können ein paar Schüler in Kost und Wohnung genommen werden. Das Nähere ist zu erfahren in der Lunitz Haus No. 510., zwei Stiegen hoch.

[4607] In der Neißgasse No. 350. ist der Hausflur zum 1. Jan. 1848 anderweit zu vermiethen.

[4608] Langengasse No. 156. sind mehrere Stuben mit und ohne Meublement zu vermiethen.

[4538] Daß ich jetzt in dem Hause des Fleischermeister Herrn Hänel, Langengasse und Wurstgassenecke No. 190a. wohne, zeige ich meinen geehrten Kunden hiermit ergebenst an, mit der Bitte, mich auch in meiner neuen Wohnung mit ihren gütigen Aufträgen beehren zu wollen. Gute und reelle Bedienung wird stets mein Bestreben sein.
Görlitz, den 7. December 1847.
August Fiedler, Herren-Kleidermacher.

[4602] Zur fernern Verhütung stattgefundener Mißbräuche warne ich hiermit einen Jeden, ohne Vorzeigung einer von mir eigenhändig unterschriebenen Anweisung weder Waaren noch sonstige Gegenstände verabfolgen zu lassen, es sei denn, nur gegen baare Bezahlung; eben so wenig Bestellungen auf zu fertigende Arbeiten und Lieferungen, sowohl für mein Haus als das hiesige Wirthschaftsamt, anzunehmen, indem ich keine Rechnung anerkennen noch bezahlen werde, die nicht durch eine schriftliche Anweisung von mir belegt ist.
Lomnitz, den 8. December 1847. **Schimmelpennig v. d. Oye.**

[4539] Ein geübter Schreiber sucht unter annehmbaren Bedingungen Beschäftigung in irgend einem Bureau. Auch wünscht derselbe in seiner Wohnung mit schriftlichen Arbeiten beschäftigt zu werden. Näheres Wurstgasse No. 190a. 1 Treppe hoch.

[4600] Ein ordnungsliebendes Dienstmädchen, das jedoch eine Kuh mit zu versorgen hat, kann bald oder zum 1. Jan. einen guten Dienst erhalten durch die Expedition d. Bl.

[4601] **Großes Concert.**

Sonntag den 19. Dec., Nachmittags 5 Uhr, werden wir unter gütiger Direction des Herrn Musik-Director Klingenberg im Rheinischen Hofe ein großes Concert in 3 Abtheilungen, nach sorgfältigster Piècen-Auswahl, zu geben die Ehre haben.

Stadtmusikus **Apetz.** Musikdirigent **Brader.**

Nachweisung der höchsten und niedrigsten Getraidemarktpreise der nachgenannten Städte.

Stadt.	Monat.	Waizen. höchster Rt	Sg	Pf	Waizen. niedrigst. Rt	Sg	Pf	Roggen. höchster Rt	Sg	Pf	Roggen. niedrigst. Rt	Sg	Pf	Gerste. höchster Rt	Sg	Pf	Gerste. niedrigst. Rt	Sg	Pf	Hafer. höchster Rt	Sg	Pf	Hafer. niedrigst. Rt	Sg	Pf
Bunzlau.	den 6. Decbr.	3	8	9	3	3	9	2	—	—	1	25	—	1	27	6	1	22	6	1	—	—	—	28	9
Glogau.	den 10. =	3	—	—	2	20	—	1	28	6	1	23	6	1	25	—	1	22	6	1	2	6	—	29	—
Sagan.	den 4. =	3	6	3	2	26	3	2	1	3	1	27	6	1	28	9	1	25	—	1	2	6	1	—	—
Grünberg.	den 6. =	3	5	—	2	25	—	1	27	6	1	23	—	1	22	—	1	18	—	1	6	—	1	4	—
Görlitz.	den 9. =	3	15	—	3	—	—	2	5	—	2	—	—	1	28	9	1	25	—	1	2	6	1	—	—

Görlitzer Kirchenliste.

Geboren. Mstr. Emil Robert Prietzel, B. u. Weißbäcker allh., u. Frn. Aug. Ther. geb. Höfig, T., todtgeb. d. 9. Dec.

Gestorben. 1) Hr. Christ. Ghelf. Schüler, gew. B. u. Apotheker in Sagan, gest. d. 6. Dec., alt 75 J. 2 M. — 2) Igfr. Joh. Christ. Schubert, gest. d. 5. Dec., alt 61 J. 2 M. — 3) Fr. Joh. Rosine Niemz geb. Menge, Jacob Niemz's, B. u. Hausbes. allh., Eheg., gest. d. 4. Dec., alt 44 J. 14 T. — 4) Fr. Joh. Christ. Charl. Müller geb. Eichler, Hrn. Joh. Glob. Müller's, Aufsehers in der Kgl. Strafanstalt allh., Eheg., gest. d. 7. Dec., alt 32 J. 1 M. 9 T. — 5) Fr. Emilie Charl. Schmidt geb. Barth, Hrn. Joh. Carl Aug. Schmidt's, 2. Lehrer an der Frauenvolksschule allh., Eheg., gest. d. 5. Dec., alt 30 J. 16 T. — 6) Joh. Ghelf. Häßler's, Inwohn. u. Zeugsammlers in Niedermoys, u. Frn. Joh. Christ. geb. Spehr, S., Johann Gotthelf, gest. d. 4. Dec., alt 7 T. — 7) Hrn. Carl Glieb. Melzer's, Oberjägers u. Hautboisten in der 2. Comp. der Kgl. 5. Jägerabtheil. allh., u. Frn. Joh. Henr. geb. Linke, T., Clara Ottilie, gest. d. 6. Dec., alt 5 J. 10 M. 10 T. — 8) Fr. Joh. Christ. Richter, gest. d. 5. Dec., alt 71 J. — 9) Johann Carl Adolph Held, Inw. allh., gest. d. 8. Dec., alt 56 J. 9 M. 17 T.

Fremdenliste vom 6. bis incl. 9. December 1847.

Gold. Strauß. Die Kfl.: Gollmick a. Spremberg, Hilbig a. Hochkirch, Hohefeller a. Buderwitz. Die Hdlsl.: Petzold a. Frankenthal, Hübner a. Reichenau, Hiebner aus Hirschfelde. Förster u. Krause, Handelsfr. a. Zittau. Rietsch, Buchh. a. Münz. — Gold. Krone. Die Kaufl.: Wendschuh a. Leipzig, Kittel und Joseph a. Langenbielau. Kiel, Gasthofsbes. a. Dresden. Mad. Fischer, Gutsbes. a. Reichwalde. Hofmann u. Jenicke, Rittergbes. a. Muskau. Bartsch, Commission. a. Bunzlau. Brückner, Handelsfr. a. Reichenau. Lüdersdorf, Oekon. a. Lübnig. — Stadt Berlin. Die Kaufl.: Gurauer a. Jauer, Vogt a. Magdeburg, Wigand a. Bingen. Einwald, Gutsbes. a. Rauscha. — Goldner Baum. Kretschmer, Gutsbes. a. Flinsberg. Gäbler, Kfm. a. Berlin. Die Tuchfabrik.: Gude a. Löwenberg, Bachut a. Hainau. Wünsche, Handelm. a. Ostritz. — Br. Hirsch. v. Imbres, Legationsrath a. Wien. v. Kalkstein, Lieut. a. Stralsund. Engel, Rittergbes. a. Colm. Die Kfl.: Hahn a. Leipzig, Petri a. Cöln, Mitscherlich a. Altenburg, Bollert a. Cöthen, Bore a. Magdeburg, Koch a. Leipzig. Splitter, Oekon. a. Bunzlau. Frl. Büttner a. Greiffenberg. — Pr. Hof. Wille, Baumstr. a. Bunzlau. v. Köhler, Reg.-Rath a. Liegnitz. v. Jeschky u. Sohn, Hauptm., und Pagern, Oberlieut. a. Dresden. Kretschmer, Pastor a. Rothwasser. Die Kaufl.: Raabe a. Leipzig, Merbach a. Dresden, Ottendorf a. Liegnitz, Löwe a. Ratibor, Buchwisser a. Frankfurt a. M., Steinweg a. Lüdenscheid. — Rhein. Hof. Die Kaufleute: Schlegel a. Hamburg, Gehrenbeck a. Altenburg, Gernhardt a. Saalfeld, Dombrowsky a. Leipzig, Czinkidzky a. Warschau, Buhl a. Elberfeld, Marcuse a. Berlin, Hans a. Coblenz, Hatzsch a. Graitz, Stein aus Frankfurt a. O. Löw, Sängerin a. Mannheim. Frl. v. Schlient a. Berlin. Adler, Cand. d. Theologie a. Altenburg. Krausch, Locomotivführer a. Dresden. Hienke, Rentmeister aus Klitschdorf. Spangenberg, Kammerdirector a. Suhl. Theiler, Gutsbes. a. Karschau. Schindler, Secret.-Frau a. Dresden. v. Kunowsky, Proprietair a. Berlin.

Schnellpressendruck von G. Heinze und Comp.